



Ideenbrunch: Meine Gemeinde der Zukunft Frankfurt-West

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am Sonntag, den 23. August 2026 ein Ideenbrunch unter dem Motto „Meine Gemeinde der Zukunft Frankfurt-West“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Gemeindegremium.

Bereits im Eingangsbereich hatten die Gemeindeglieder die Möglichkeit, auf einem Meinungsbarometer ein Stimmungsbild zu hinterlassen. Nach einer kurzen Stärkung ging es dann direkt los. Im Anschluss an die Begrüßung durch unseren Vorsteher übernahmen die beiden Moderatoren und führten durch die drei Fragerunden. Zwischendurch wurden die Ergebnisse immer wieder gesammelt und präsentiert.

Frage 1: „I HAVE A DREAM“

Zunächst ging es um die Frage: Was schätze ich an meiner Gemeinde? Was macht Frankfurt-West aus und was sollten wir unbedingt bewahren? Gleichzeitig wurde darüber nachgedacht, was sich ein jeder für die Zukunft wünscht und was jedem persönlich guttun oder ein Lächeln ins Gesicht zaubern würde.

Dabei zeichnete sich insgesamt ein sehr positives Bild der Gemeinde ab. Besonders häufig wurden Gemeinschaft, Vielfalt, Offenheit, Musik und die verschiedenen Aktivitäten und Angebote genannt. Gleichzeitig gab es viele Wünsche für die Zukunft – von noch mehr Begegnungsmöglichkeiten über gemeinsame Aktivitäten bis hin zu neuen Formen von Gemeinschaft und Beteiligung.

Frage 2: Drei Wünsche für die Gemeinde der Zukunft

In den bestehenden Gruppen wurde anschließend intensiv diskutiert: Wenn du drei Wünsche frei hättest – was wären deine besten Ideen für unsere Gemeinde der Zukunft Frankfurt-West?

Dabei entstand eine große und bunte Ideensammlung. Genannt wurden unter anderem mehr gemeinsame Veranstaltungen und Begegnungen, Angebote für unterschiedliche Altersgruppen, besondere Gottesdienste und Gemeindeaktionen, Musik und Kultur, Aktivitäten für Kinder und Familien sowie neue Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch Ideen wie die

Stärkung des Gemeindesonntags, Bibelkreis 2.0 oder Speed-Dating beziehungsweise neue Begegnungsformate fanden ihren Platz auf den Plakaten.

Aus der Vielzahl der Ideen wählten die Gruppen anschließend jeweils ihre Top 3 aus.

Frage 3: Was nehmen wir uns vor?

In der dritten Runde wurde es konkret: Welche der genannten Ideen können wir uns realistisch für unsere Gemeinde vorstellen – und wo bin ich selbst bereit, mich künftig aktiv einzubringen?

Hier wurde deutlich, dass eine Gemeinde der Zukunft nicht nur aus Wünschen und guten Ideen besteht, sondern vor allem auch davon lebt, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre persönlichen Fähigkeiten, Zeit und Ideen einzubringen.

Auch die Kinder, die parallel einen eigenen Workshop hatten, brachten zum Abschluss ihre Ideen und Wünsche für die Gemeinde der Zukunft ein und bereicherten damit das Gesamtbild.

Ausklang

Den gemütlichen Abschluss bildeten Kaffee und Kuchen. Gleichzeitig hatten alle noch einmal die Möglichkeit, mit Klebepunkten die Themen zu gewichten, die ihnen persönlich besonders wichtig sind. So entstand ein erstes Meinungsbild darüber, welche Ideen und Wünsche für die Teilnehmenden besondere Priorität haben.

Nun ist das Gemeindegremium gefragt: Die zahlreichen Ergebnisse, Ideen und Anregungen werden in den kommenden Wochen ausgewertet. Der Ideenbrunch war damit kein Abschluss, sondern ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur Gemeinde der Zukunft Frankfurt-West.

23. August 2026

Text: Sandra Escher

Fotos: Sandra Escher

